

	<p>Objekt: Ikone: Hl. Nikolaus von Možajsk mit Szenen aus seiner Vita</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4246</p>
--	--

Beschreibung

Der Legende nach bewahrte der hl. Nikolaus die Stadt Možajsk vor einem Angriff der Tataren. Aus diesem Grund trägt er ein Modell der Stadt und ein Schwert als Attribute. Er ist mit den bischöflichen Gewändern und Abzeichen ausgestattet: Sticharion, Phelonion, Epitrachelion, Epigonation, Epimanikia, Omophorion. Auf dem Rand sind 16 Szenen aus seiner Vita und Wunder wiedergegeben (von links nach rechts und von oben nach unten):

Obere Reihe: Geburt; Taufe; Nikolaus heilt als Kind die gelähmte Hand einer Frau; Unterweisung durch seinen Onkel; Weihe zum Diakon
Mitte: Weihe zum Priester; Weihe zum Bischof; Nikolaus erscheint Kaiser Konstantin im Traum; Nikolaus erscheint dem Präfekten Eulabios im Traum; Nikolaus vertreibt Dämonen aus einem Brunnen und einem Baum; Nikolaus erscheint drei unschuldig verurteilten Feldherren im Gefängnis
Untere Reihe: Nikolaus verhindert die Hinrichtung dreier (weiterer) unschuldig Verurteilter; Nikolaus erweckt drei Kinder; Nikolaus bringt den von den Sarazenen geraubten Sohn Agrikola zu seinen Eltern zurück; Überführung der Gebeine des Heiligen nach Bari; Beisetzung in Bari.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 31,8 cm ; B 27,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1630

	wer	
	wo	Nordrussland
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin der Große (274-337)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nikolaus von Myra (270-365)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Moschaisk

Schlagworte

- Basma
- Epigonation
- Epimanikien
- Epitrachelion
- Ikone
- Metallbeschlag
- Omophorion
- Phelonion
- Sticharion

Literatur

- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 161